

3. Sitzung des Elternvereins des BRG 16 Schuljahr 2022/2023

am: 21. Dezember 2022

um: 18:00 Uhr

Ort: Schuhmeierplatz 7, 1160 Wien

Anwesend: *Angelika Aigner, Martina Friedrich, Manuela Klauser, Lothar Mayerhofer, Thomas Moser, Carmen Siller, Natascha Somos, Sandra Szabo, Mira Townsend, Alexandra Zielbauer-Zugrav*

Entschuldigt: *Marianne Binder, Doris Mayer, Denise Ruiß-Balac, Ivana Stanikova*

Begrüßung

Obfrau Sandra Szabo begrüßt die anwesenden Eltern bzw. Mag^a. Gabriela Stocker als Stellvertreterin von Direktor Mag. Andreas Germ, der sich entschuldigen lässt, und übergibt dieser sogleich das Wort, mit der Bitte um ihren Bericht.

Neues von der Schule (Bericht von Mag^a. Gabriela Stocker)

Mag^a. Stocker begrüßt ebenfalls alle Teilnehmenden und spricht folgende Punkte an:

In Stellvertretung von Direktor Mag. Andreas Germ

- Am 20.12. hat es ein vorweihnachtliches Fest gegeben. Es hat viele Besucher*innen gegeben. Leider war dieser Termin nicht allen anwesenden Eltern-Vertreter*innen bekannt.
- Momentan gibt es viele Supplierstunden, da die Krankenstände unter den Lehrer*innen sehr hoch sind.
- Für jene Schüler*innen der 2. und 3. Klassen, die nicht mit auf Schikurs fahren, wird es Sammelklassen im entsprechenden Zeitraum geben.
- Die neue Schulpsychologin heißt die Mag^a. Martina Fuchs-Gaderer.
- Die Anmeldung für die 1. Klassen ist seit 20.12. online. Eltern können sich hier vorregistrieren und ihren Anmeldetermin aussuchen.

In eigener Sache zur Berufsorientierung

- Vor ca. 20 Jahren ist das Projekt Berufsorientierung ins Leben gerufen worden. Es läuft im 2. Semester der 3. Klassen und im 1. Semester der 4. Klassen. In der 3. Klasse sollen die Schüler*innen ihr „Ich“ stärken und sie sollen lernen, Wünsche und Ziele zu formulieren. In der 4. Klasse gibt es ein Bewerbungstraining. Die Schüler*innen stellen eine Bewerbungsmappe zusammen und sie führen mit Personalist*innen 10-minütige Bewerbungsgespräche. Die Schüler*innen erhalten dazu Feedback. Es werden auch die unterschiedlichen weiterführenden Schultypen vorgestellt. Schließlich gibt es die berufspraktische Woche, hier gibt es allerdings oft Probleme bei der Jobsuche, obwohl die Eltern bereits in der 3. Klasse über das Projekt informiert werden.

Die berufspraktischen Wochen finden im Oktober/November statt, weil sich die Schüler*innen am Jahresende entscheiden müssen, was sie nach der 4. Klasse machen möchten. Zu diesem Zeitpunkt finden die Schulanmeldungen für das nächste Schuljahr statt, da ist es besser, wenn man schon die

ersten beruflichen Erfahrungen gemacht hat. Schließlich ist das Wintersemester länger als das Sommersemester.

Im Jahr 2021/22 hat es ein sehr kurzfristiges Tauschen der Oktober und Novembertermine gegeben. Dies war aufgrund einer anstehenden Reha notwendig und ein einzigartiger Ausnahmefall.

Mag^a. Stocker bemüht sich proaktiv um einen Job-Pool. So bewirbt sie beispielsweise beim Absolvent*innen-Treffen des OKT (= BRG 16-Maturant*innen = Ottakringer Kolleg*innen-Tag) die berufspraktischen Tage.

Reaktionen der Eltern:

Es gibt einen Informationszettel für die Unternehmen, allerdings fehlt hier das Logo der Schule. Dadurch könnte das Schreiben seriöser wirken. Zusätzlich könnten die Informationen an die Unternehmen ausführlicher sein.

Es wird angeregt, dass die Schüler*innen nach dem Praktikum ein kurzes Feedback und ein "Danke schön" an das Unternehmen schreiben.

Um einen Job-Pool zu generieren, könnte man auch über SchoolFox einen Aufruf starten, ob Eltern eine Stelle anbieten könnten.

Als Lehrer*innen-Vertreterin

- Die Lehrer*innen haben festgestellt, dass die Leistungen der Schüler*innen in den Nicht-Schularbeitsfächer immer schlechter werden. Schüler*innen glauben, dass Nicht-Schularbeitsfächer nur Nebenfächer und somit nicht so wichtig sind. Dies stimmt heute aber nicht mehr. Auch diese Fächer sind wichtig und haben den gleichen Rang wie Schularbeitsfächer.
- Die Lehrer*innen freuen sich, wenn Eltern am Lernerfolg ihrer Kinder interessiert sind. Wenn es allerdings Problem gibt, bitten die Lehrer*innen, dass sich die Eltern direkt an die Lehrerin / an den Lehrer wenden, um das Gespräch suchen. Falls dies in der Sprechstunde nicht möglich ist, kann man auch einen individuellen Termin ausmachen.

Sandra Szabo bedankt sich für die Ausführungen und lädt die teilnehmenden Eltern ein, Fragen an Mag^a. Stocker zustellen:

- Martina Friedrich: Waren die Elternabende der 1. - 5 Klassen am Anfang des Schuljahres aus Sicht der Lehrer*innen erfolgreich?
Mag^a. Stocker: Zum ersten Mal hat es Elternabende für die 1. - 5. Klassen am Schulanfang gegeben und es gab Zweifel, ob tatsächlich die Eltern zu dem Treffen kommen würden. Tatsächlich sind vor allem in den Unterstufen sehr viele Eltern gekommen und es konnte das bevorstehende Schuljahr besprochen werden. Aufgrund des Corona-Lockdowns haben viele Eltern die Klassenvorständin / den Klassenvorstand zum ersten Mal getroffen. Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr positiv.

Sandra Szabo bedankt sich erneut für die Zeit, die sich Mag^a. Stocker genommen hat. Diese bedankt sich ebenfalls bei den Anwesenden und verabschiedet sich.

Bericht vom SGA

Sandra Szabo berichtet über den Schulgemeinschaftsausschuss (SGA), der am 13. Dezember 2022 stattgefunden hat:

- Frau Pregler, die das Schulbuffet leitet, muss den Vertrag kündigen, da die Energiekosten für das Schulbuffet (eigener Stromkreis und unabhängig von der Schule) um 600% gestiegen sind. Die Bildungsdirektion wird im März das Schulbuffet für das Schuljahr 2023/24 neu ausschreiben, außer Frau Pregler findet bis dahin noch eine Lösung, um ihre Kosten decken zu können. Es gibt bereits ein E-Mail von Frau Pregler an den SGA mit konkreten Vorschlägen und Maßnahmen. Darunter fallen unter anderem Automaten mit kalten und warmen Getränken bzw. Suppe oder Spaghetti-Boxen fürs

Mittagessen. Die Bildungsdirektion hat darauf hingewiesen, dass das Aufstellen von Getränkeautomaten heute Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausschreibung ist.

- Der Schulwart entscheidet über die Hausschulpflicht, die zum ersten Mal am 20.12. gegolten hat.
- Der Schulwart schreibt nun auf, welche Schüler*innen zu spät in die Schule kommen. Nach dem dritten Mal müssen sich die Schüler*innen eine ganze Woche bereits um 7:45 Uhr im Sekretariat melden.
- Es werden momentan zwei neue Wahlpflichtfächer ausgearbeitet:
 - Mag^a. Birgit Martini erstellt den Lehrplan für „Sportkunde“ (Arbeitstitel!) mit den theoretischen Elementen wie Bewegungs- und Trainingslehre, Sportpsychologie, Geschichte des Sports, ... Es ist nicht geplant, in dem Wahlpflichtfach tatsächlich Sport zu betreiben.
 - Dipl.Ing. Thomas Oesterreicher erstellt den Lehrplan zu „Astrophysik/Astronomie“.
- Es soll eine Einverständniserklärung an alle Eltern gehen, damit der Vorstand des Elternvereins vertraulich die Namen der Schüler*innen, die Namen der Eltern und deren E-Mail-Adressen wieder von der Schule erhält. Momentan ist es für den Elternverein sehr schwierig mit den Eltern in Kontakt zu treten.
- Folgende Schulveranstaltungen sind geplant:
 - Abschlussreise (4BD): 22.-27.06.2023 nach Venedig
 - Französisch- bzw. Italienisch-Sprachreisen (7AB): 21.-27.05.2023 nach Nizza bzw. Lucca
- Die Hygieneartikel auf den Mädchentoiletten, die vom Elternverein bezahlt werden, werden regelmäßig befüllt, allerdings sind sie schnell vergriffen. Die Bezirksvertretung ist nun an die Schule herangetreten und möchte den Kauf der Hygieneartikel übernehmen.
Direktor Germ fragte die Elternvertreterinnen, ob statt der Finanzierung der Hygieneartikel wieder Obst für das Bio-Kistl gekauft werden könnte. Es sollen Kostenvoranschläge eingebracht werden.
→ Kommentar: Es gibt dafür diverse Förderungen, die auch berücksichtigt werden sollten.
- An der Schule gibt es 9 außerordentliche Schüler*innen aus der Ukraine. Das Niveau ihrer Deutschkenntnisse ist sehr unterschiedlich. Im Jänner muss der MIKA-D Test zu den Deutschkenntnissen gemacht werden. Dieser entscheidet, ob die Schüler*innen im Folgejahr aufsteigen dürfen. Es gibt einen Förderkurs mit 6 Stunden / Woche, aber keine Deutschförderklassen. Zusätzlich gibt es 2 Stunden / Woche an der VHS.
- Sandra Szabo berichtet, dass die ersten E-Mails eingegangen sind, in welchen um Erlass des EV-Beitrags gebeten wird.
- Ad) Schuhmeierfonds: Für die Finanzierung der Schulschikurse ihrer Kinder sind vier Anträge auf Überbrückungsfinanzierung der Kosten beantragt worden. Die Gesamtsumme von 900 Euro wurde genehmigt. Sobald die Eltern die staatliche Förderung erhalten, werden sie das Geld wieder an den Schuhmeierfonds zurücküberweisen.

Kassabericht

- Kassierin Angelika Aichner meldet mit Stand 20. Dezember 2022 folgende Kontostände:
 - Auf dem EV-Konto sind 10.493,15 Euro.
 - Auf dem Online-Sparbuch liegen 5.714,07 Euro.
 - Auf dem SchuFo-Konto sind 4.233,84 Euro.
- Angelika Aichner berichtet, dass seit 23. November 2022 Elternvereinsbeiträge eingezahlt werden. Es sind bereits 8.505 Euro eingezahlt worden, das entspricht 51,5 % der Schüler*innen (inkl. Geschwisterkinder und Befreiungen). Die Einzahlungsmoral der Klassen ist sehr unterschiedlich und geht von 95,24 - 15,00 %. Erfreulich ist, dass man auch Oberstufenklassen in den oberen Reihen findet. Sandra Szabo wird im Jänner 2023 vor allem jene persönlich Klassenvorstände anschreiben, in deren Klassen die Einzahlung besonders niedrig ist.

Es wird nochmals an den Einzahlungswettbewerb erinnert, bei dem die schnellsten drei Klassen, die bis zum 31. Jänner 2023 den EV-Beitrag eingezahlt haben, jeweils 200 Euro für die Klassenkassa erhalten.

Antrag

Es ist Tradition, dass der EV bestimmten Personen kleine Weihnachtsgeschenke übergibt. Sandra Sabo stellt folgenden Antrag:

- Für die Schulwarte und Portiere gemeinsam: 50 Euro Tschibo-Gutschein
 - Für Helga Stöger, Sekretariat: 50 Euro dm-Gutschein
 - Für Direktor Mag. Andreas Germ und Mag^a. Rita Neumann, Administration: jeweils Pralinen
- Insgesamt max. 150 Euro.

→ Der Antrag wird von den noch anwesenden Teilnehmer*innen einstimmig (7:0) angenommen.

Termine

- **4. Elternvereins-Sitzung: Mittwoch, 15. März 2023, 18:00 Uhr**
- 3. Schulgemeinschaftsausschuss (SGA): 07. März 2023, 18:00 Uhr

Sandra Szabo bedankt sich für die Mitarbeit aller Beteiligten und schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.



Sandra Szabo, BA
EV-Obfrau



Mag. Martina Friedrich
EV-Schriftführerin